



## Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

### Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Berichtszeitraum vom 18. bis 19.12.2024

#### Verkehrslage

#### **Verkehrsunfall mit Personenschaden**

Ein 52 Jahre alter Fiatfahrer war am 18.12.2024 gegen 16 Uhr in **Sandersdorf**-Brehna in der Straße „Am Sportzentrum“ in Richtung Zscherndorf unterwegs. Hier erfasste er ein 11-jähriges Kind, das mit seinem Fahrrad hinter einem Bus die Straße überqueren wollte. Der Junge kam zu Fall und zog sich leichte Verletzungen zu. Er musste ambulant in einem nahegelegenen Krankenhaus medizinisch versorgt werden. An seinem Fahrrad entstand Sachschaden in Höhe von circa 50 Euro. Der Schadensumfang am Fiat beläuft sich auf rund 450 Euro.

#### **Verkehrsunfall mit Sachschaden**

Am 18.12.2024 beabsichtigte ein 23 Jahre alter VW-Fahrer gegen 14.30 Uhr in **Quellendorf** von der Hauptstraße aus kommend nach rechts in die Köthener Straße abzubiegen. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit dem Bus einer 63-jährigen, die die Hinsdorfer Straße in Richtung Köthener Straße befuhr. Die Schadenssumme an ihrem Fahrzeug, in dem sich zu diesem Zeitpunkt keine Fahrgäste befanden, wurde mit annähernd 3.000 Euro beziffert. Der Sachschaden am VW liegt bei rund 5.000 Euro. Der PKW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Personen wurden nicht verletzt.

#### **Fahren unter Alkoholeinfluss**

Um eine Strafanzeige zu erstatten, suchte ein 52-jähriger am 19.12.2024 gegen 12 Uhr das Revierkommissariat in **Bitterfeld**-Wolfen auf. Soweit so gut trifft in diesem Fall wohl nicht zu, denn der Mann war alkoholisiert mit seinem PKW vorgefahren. Ein Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,7 Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angewiesen und der Führerschein einbehalten. Seinen PKW Ford musste er nun stehen lassen.

#### Kriminalitätslage

#### **Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz**

Eine Streifenwagenbesatzung stieß am 19.12.2024 gegen 9.30 Uhr in der Bahnhofstraße in **Bitterfeld**-Wolfen auf zwei männliche Personen, die sich bei der Annäherung des Funkwagens verdächtig verhielten. Als die Beamten daraufhin die Männer ansprachen, ergriff einer von ihnen die Flucht. Diese endete in einem Gebüsch eines nahegelegenen unbewohnten Grundstücks. Als die Beamten ihn dort ergriffen, entledigte er sich eines Plastikbeutels. In diesem fand das Streifenteam eine geringe Menge einer betäubungsmittelverdächtigen Substanz. Der Fund wurde beschlagnahmt. Gegen den 23-jährigen bereits polizeilich bekannten Mann wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

### **versuchter Einbruchsdiebstahl**

Eine 65 Jahre alte Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in **Bitterfeld**-Wolfen schreckte in der Nacht vom 18. zum 19.12.2024 aus dem Schlaf. Vor ihrem Wohnhaus hatte sie laute Geräusche wahrgenommen. Als sie aus dem Fenster schaute, sah sie, dass eine männliche Person ein Kellerfenster aus dem Rahmen gedrückt hatte und sich gerade Zugang zum Inneren des Hauses verschaffen wollte. Als sie ihn daraufhin ansprach, flüchtete er in unbekannte Richtung. Am Fenster entstand Sachschaden in Höhe von circa 50 Euro. Gegenstände wurden nicht entwendet. Der vermeintliche Dieb soll zur Tatzeit mit einer schwarzen Hose und einem gelben Anorak mit einem weißen Streifen auf der Kapuze bekleidet gewesen sein. Außerdem hatte er einen dunklen Rucksack bei sich.

### **Diebstahl aus Gartenanlage - Pressemitteilung Nr. 347 des Polizeireviers Anhalt-Bitterfeld vom 24.11.2024**

Zwischen dem 01.11.2024 und dem 23.11.2024 betraten unbekannte Täter ein Gartengrundstück im Kleingartenverein „Akontor“ in **Zerbst**. Von dem Grundstück entwendeten sie eine Poolpumpe und drei Bananenpflanzen. Der Stehlschaden beträgt ungefähr 195 Euro.

### **Ergänzungsmeldung**

In unmittelbarer Nähe der betreffenden Gartensparte wurde am 23.11.2024 eine elektrische Heckenschere des Herstellers „Black & Decker“ aufgefunden. Es kann derzeit nicht ausgeschlossen werden, dass es sich hierbei um Diebesgut aus vorangegangenen Einbruchsdiebstählen in umliegende Parzellen handelt. Da die Polizei bislang die Eigentumsverhältnisse nicht klären konnte, wird um Hinweise zum Besitzer oder Nutzer der Gerätschaft gebeten. Sachdienliche Hinweise nimmt das Revierkommissariat Zerbst unter der Rufnummer 03923/7160 oder per Mail [efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de) entgegen. Bei Abholung ist ein Eigentumsnachweis erforderlich. Ein Bild ist als Anlage beigefügt.

### **Fahrzeugdiebstahl**

Dreiste Diebe entwendeten zwischen dem 17.12.2024 16.30 Uhr und dem 18.12.2024 17 Uhr auf bislang unbekannte Art und Weise einen in der Straße „Am neuen Friedhof“ in **Aken** abgestellten blauen PKW Audi neueren Typs im Wert von circa 50.000 Euro. Die Polizei hat Fahndungsmaßnahmen nach der Limousine eingeleitet.

### **Brandereignis**

In einem Unterstand in der Straße „Breite“ in **Zerbst** gerieten am 19.12.2024 gegen 1 Uhr aus bislang unbekannter Ursache mehrere Abfallcontainer in Brand. Trotz zeitnahen Einsatzes der Feuerwehr fielen sie den Flammen zum Opfer. Die Schadenshöhe wurde auf insgesamt circa 1.500 Euro geschätzt. Nur wenige Minuten später rückten Polizei und Feuerwehr erneut aus. In der Brüderstraße stand ein weiterer Abfallbehälter in Vollbrand. Die Schadenssumme liegt hier bei annähernd 500 Euro.

### **Betrug mit gefälschtem QR-Code**

Eine Familie aus dem Landkreis **Anhalt-Bitterfeld** hatte verschiedene Sammelkarten auf einem Onlineportal zum Verkauf angeboten. Am 18.12.2024 meldete sich ein Interessent, man wurde sich schnell einig. Der Käufer übersandte sodann einen QR-Code und gab an, dass er den Kaufpreis entrichtet habe. Nach Öffnen des Codes wurde die Familie nun aufgefordert, für eine Testüberweisung die eigenen Bankdaten anzugeben und diese online zu bestätigen. Nachdem dies geschah, erfolgte eine unberechtigte Abbuchung in Höhe von 750 Euro. Als die Geschädigten nun zu weiteren „Testüberweisungen“ gebracht werden sollten, wurden sie misstrauisch und wandten sich an die Polizei. Diese rät zur Vorsicht bei derartigem Vorgehen, denn hinter QR-Codes können sich von Betrügern gefälschte Webseiten verbergen, die zum Abgreifen sensibler persönlicher Daten eingerichtet wurden. Seien Sie besonders wachsam, wenn Bezahldaten gefordert werden!



### **Impressum:**

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Strasse 39  
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: [za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de)